



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

9. Juist, den 25. Juli 1909. 15. Jahrg.

geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden*)

Angemeldet bis zum 22. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
rand, E., Dr. med., Arzt, mit Familie	Bremen	Joh. Breeden
recht, Dr., mit Frau	Frankfurt a. M.	Strandhotel Kurhaus
ustin, M., mit Frau	Halle a. d. S.	Villa Riedel
oster, Dr., Arzt, mit Frau	Dortmund	Strandhotel Kurhaus
hoff, Heinr., Cig.-Fabrikant	Würselen	Hotel Friesenhof
nke, Frau Kapitän M., mit Kindern	Bremen	Tob. Doyen
cherding, F., Lehrer	Vege sack	Villa Pirola
nchée-Rochlitz, A.	Genf	Strandhotel Kurhaus
Braun, Ober-Reg.-Rat	München	Harm Doyen
ymann, Kaufmann, mit Frau	Papenburg	Hotel Deutsch. Haus
ckner, C. Aug., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Dresden	G. P. Schmidt
kmann, Richard, Baumeister	Hamburg	Villa Sohn
ermann, Alfred, Kaufmann	"	Strandhotel Kurhaus
emann, C., mit Familie	Bremen	Hotel Rose
chard, Dr., Referendar	Breslau	Hotel Friesenhof
se, Postsekretär	Lauenstein	Villa Postale
zon, G. J., mit Frau	Düsseldorf	Wwe. Dübotzky
tsch, Frau J.	Hamburg	Villa Charlotte
khoff, Gerhard, stud. schol.	Osterode a. H.	R. Cramer
khoff, Käte, Chemikerin	Königsberg	G. Schmidt
pe, Frl. Gertrud, Lehrerin	Frankfurt a. O.	Strandhotel Kurhaus
Dü ring, Major a. D., mit Familie	Hamburg	Villa Seemannstreu
nel, Ferd., Kaufmann, mit Frau, Tochter, Sohn und Neffen	Wiesbaden	Hotel Friesenhof
res, Frau, mit 2 Söhnen	Cassel	Claassen's Hotel
elhardt, Frl., Rentiere	Schweinfurt a. M.	Villa Auguste
itel, K., Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, m. Fam. und Bed.	Chemnitz	Hotel Rose
nke, Major, mit Frau und Sohn (Kadett)	Emden	Hotel Itzen
se, Heinr., Kaufmann	Freiburg i. Baden	Hotel Friesenhof
drichowig, Frl		Hotel Deutsch. Haus
nke, Kunstmaler		

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Gerdes, A., Kaufmann, mit Frau und 2 Söhnen	Hamburg	Strandhotel Kurh.	Kühren, Oberamtmann, Hermann, und Anna	Hamelspringe	Villa Sohn
Gfrörer, Frau Else	Berlin	Joh. Wäcken	iedig, Alexander, Kaufmann, mit 2 Söhnen	Gera	Peters' Logierhaus
Glück, Adolf, Kaufmann	Stuttgart	Claassen's Hotel	öber, Bruno, Lehrer, mit Fam.	Chemnitz	Villa Postale
Grimm, H., Kaufmann	Hannover	Hotel Itzen	omberg, Otto, Hauptmann	Osnabrück	Joh. Wäcken
Halbritter, Aenne	Cassel	Claassen's Hotel	osenow, Hauptmann, mit Familie und Bedienung	Göttingen	Strandhotel Kurhaus
Hebenen, Organist und Konzertsänger, mit Frau	Frankfurt a. M.	B. Eilers	aal, Robert, Kaufmann, mit Bruder	Weimar	Villa Baumann
Heberstreit, Frau Anna, mit Kindern	Dresden	F. Rosendahl	ambale, Fritz, Architekt	Karlsruhe i. B.	Claassen's Hotel
Heinsen, A., Dr., prakt. Arzt, mit Familie und Bedienung	Augsburg	Harm Doyen	häfer, R. H., Assessor, Dr. jur.	Dippoldtvalde	"
Hempel, Karl August, Privatmann	Blasewitz	F. Backer	chau, Otto, Gerichts-Aktuar	Eisenach	Hotel Itzen
Hennig, Albrecht, stud. pharm.	Leipzig	Villa Seemanns	chepers, Alberta	Oeynhaus	Tob. Doyen
Hering, Robert, Kaufmann, mit Frau, Tochter und Sohn	Nürnberg	Pauls jun.	heu, Heir., Kaufmann	Potsdam	Strandhotel Kurhaus
Hermann, Frau, und Wehr, Frau	Selters Westerwald	Strandhotel Kurh.	hleg, Philip	Newyork	"
Hermann, Hans, Pianist	Hamburg	"	hönborn, Frau E., mit Tochter	Düsseldorf	Wwe. Onnen jun.
Herrendorf, Bruno, Privatus, mit Frau	Dresden	Alb. G. Janssen	hor, Landgerichtsdirektor, mit Familie	Kiel	Wwe. Dübotzky
Hesse, Gertrud	Dresden-Blasewitz	de Vries	hott, Rechtsanwalt, mit Familie	Cassel	Café Westend
Heuser, Josef, Stadtsekretär	Duisburg	Claassen's Hotel	hneider, Fritz, Kaufmann, mit Frau	Mannheim	Strandhotel Kurhaus
Heyden, Emil, Pfarrer, mit Frau	Bochum	Villa Charlotte	hulze, Max, Kaufmann, mit Frau und Kindern	Hamburg	Claassen's Hotel
Hilmers, Hugo, Kaufmann	Hamburg	Strandhotel Kurh.	hulze-Steinen, Landesrat, mit Frau, 3 Kindern und Bed.	Münster i. W.	M. Aden
Hupfer, Frau M., mit Familie	Zwickau i. Sa.	"	hultz, Ernst, Teleg.-Sekretär, mit Frau und Kind	Emden	Gräbert
Jacobi, J., Lehrer, mit Frau	Wiesbaden	Gräbert	hwabe, Margarete	Freiburg i. Br.	Hotel Itzen
Jahn, Aug., Dr. prakt. Arzt, mit Frau	Tangermünde	Strandhotel Kurh.	ebert, Heir., Kaufmann	Frankfurt a. M.	Pauls jun.
Jantzen, F., Reallehrer mit Frau und 2 Kindern	Bremen	Joh. Dirks	ehmann, Frau E., mit 3 Kindern	Hannover	G. P. Schmidt
Jürgens, Hedwig	Hamburg	Fritz Bittner	einhaus, Max, Apotheker	Mülheim a. R.	Hotel Rose
Kaeber, Selma, Musiklehrerin	Charlottenburg	Fritz Arends	orch, H., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Bremen	Johs. Abheiden
Kapper, Emil, Kaufmann, mit Familie	Dresden	Café Westend	ück, Friedrich, Bankprokurist	Cassel	Hotel Seeblick
Kieslich, Rudolf, Kaufmann, mit Frau	Berlin	Pauls jun.	eiß, Georg, Kaufmann	"	Claassen's Hotel
Kirchner mit Frau	Altfranken	Hotel Rose	autenroth, Clara, und Geschw. Mühlinghaus	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus
Klamroth, Ad., Fabrikdirektor, mit Frau und Sohn	Söllingen b. Brschw. g.	Haus Worch	rich, Helene	Zwickau i. Sa.	G. Eilers
Klose, Frau Konsul Dr., mit Söhnchen	Wiesbaden	Joh. Breeden	abefunde, Heir., mit Familie	Melle	Hotel Friesenhof
Knebel, Karl, Kgl. Gütervorsteher	Geilenkirchen	Th. Mammiga	abefunde, Frau Thea mit Tochter	"	Villa Altmanns
Kniesche, Doris	Leipzig	Tob. Breeden	olkenbern, Robert, Dipl. Ingenieur, mit Frau und Kind	Neumühl	Villa Inselrose
Koch, Frau Otto	Norden	Hotel Rose	egele, Fr.	Freiburg i. Baden	Hotel Deutsch. Haus
König, Robert, Sekundaner	"	Villa Riedel	onnegut, Dr. med., Arzt, mit Frau	Münster i. W.	Hotel Friesenhof
Kraut, Helene	Hannover	Claassen's Hotel	arnecke, M., mit Nichte Martha Danker	Hamburg	Strandhotel Kurhaus
Krüger, Joh., Rentier, mit Fam.	Bremen	Villa Alide	eigel, Else	Berlin	Hotel Itzen
Krumbiegel, Max, Lehrer	Chemnitz	Villa Postale	erner, Justizrat, mit Sohn Bernhard	Halberstadt	"
Kulbrich, Ernst, Dr., Konzipient	Duxb. Teplitz (Böhmen)	Claassen's Hotel	ienstroth, Frau, mit Begleitung	Cöln	Joh. Siefkens
Kuntze, Oscar, Kaufmann, mit Tochter und Sohn	Hamburg	Villa Mathilde	inckelmann, H., Kaufmann, mit Familie und Bed.	Bremen	Villa Alide
Kürten, Karl, Bankbeamter	Essen-Ruhr	Haus Worch	ss, Fritz, Kaufmann, mit Familie	Hamburg	Pabst Wwe.
Lackmann, Frau Ellen	Dortmund	Hotel Seeblick	Zusammen 321 Personen. — Mit den früheren 3078 Personen.		
Lamborg, Otto, Pianist	Langeoog	Strandhotel Kurh.			
Leipnitz, Georg, Bürgerschullehrer, mit Familie	Grimma i. Sa.	Hotel Seeblick			
Litterscheid, Franz, Dr., Direktor des Unters.-Amts	Hamm i. W.	Jürgen Wäcken	ier, Frau Fabrikant J. J., mit 3 Kindern	Plauen i. V.	G. P. Schmidt
Lohr, Prof. Dr.	Wiesbaden	Hotel Rose	uer, Richard	Dessau	F. Backer
Mantels, Axel, Kaufmann, mit Familie	Bremen	Strandhotel Kurh.	ussman, Familie	Cassel	Villa Pirola
May, F., Kaufmann	"	Hotel Itzen	tterscheid, Frau Direktor Dr., mit Sohn	Hamm i. W.	Jürg. Wäcken
ter Meulen, Dr., Landgerichtsrat	Osnabrück	A. Pfeifer	iller, Frau Apotheker	Hagen (Bez. Bremen)	Pauls jun.
Meuville, Gertrud	Hamburg	Claassen's Hotel	essler, Frau Clara, mit 2 Kindern	Plauen i. V.	G. P. Schmidt
Mevis, E., Ingenieur, mit Frau	Cöln	Haus Worch	n Spreckelsen, Ernst, Kaufm., mit Frau, 4 Kindern und Bed.	Hamburg	U. Block
Meyer, Wilh., Oberingenieur, mit Frau	Tempelhof	G. Heyken			
Meyhöffer, Gertrud	Berlin	Hotel Itzen			
Müller, Fräulein Marta	Oldenburg	Hotel Rose			
Müller, mit Familie	Bremen	R. Cramer			
Müller-Auffermann, Wilh., Kaufmann, mit Frau und Sohn	Duisburg	Johs. Abheiden			
Müller, Frau Fritz, Fabrikant, mit Familie	Esslingen	Strandhotel Kurh.			
Müller, Karl P., Kaufmann	Solingen	v. Freeden			
Nitschke, Johannes und Ludwig, N., Gymnasiast, Realschüler	Plauen i. V.	Claassen's Hotel			
Nottbusch, Herm., Direktor, mit Frau	Hannover	Hotel Itzen			
Odendahl, Mathias, Referendar	Cöln	Strandhotel Kurh.			
Palleske, Frau I. Bürgermeister, mit Sohn	Höchst a. Main	Claassen's Hotel			
Pannekreck, Fr. E., Hausdame	Ruhrort	Strandhotel Kurh.			
Pauli, Professor	Eberswalde	Claassen's Hotel			
Pfleger, Frau Johanna, mit Tochter	Cassel	"			
Plump, Herm.	Bremen	Villa Postale			
Plump, Agnes	"	O. G. Fisser			
Pohl, Alfred, Kaufmann	Berlin	Fritz Arends			
Proksch, Julius, Direktor, mit Frau und Sohn	Gera-Reuss j. L.	Villa Riedel			
Redlich, Frida, Frau Landgerichtsrat	Marburg a. Lahn	Strandhotel Kurh.			
Redlich, Frau Käthe	Buckow b. Calau	"			

Teer und Haar.

In medizinischen Büchern findet man bei Besprechung der Haarpflege nicht selten die Bemerkung, dass der Teer, der infolge des merkwürdigen Einflusses auf den Haarwuchs das beste Mittel wäre, leider nicht angewendet werden kann wegen seines unangenehmen Geruches und seiner klebrigen Eigenschaft. Das hat die ganze Anzahl Forscher schon seit Jahren veranlasst, darüber Versuche anzustellen, dem Teer diese üblen Nebeneigenschaften zu nehmen, und so dieses unvergleichliche Haarwuchs-Mittel der Haarpflege dienstbar zu machen. In England und Amerika, wo die Haarpflege schon seit undenklichen Zeiten einen hohen Grad der Vollkommenheit erreicht hat — der allgemein bekannte wundervolle Haarwuchs der Engländer ist eine Folge davon — man nach Durchprobierung aller möglichen Mittel trotz jener Eigenschaften doch auf den Teer zurückgegriffen und nimmt sie nun mit in den Kauf. In den übrigen Ländern ist es jedoch nicht möglich gewesen, diesen Widerwillen gegen den Teer zu überwinden. Insofern ist es zu begrüssen, dass nun endlich ein neues Verfahren entdeckt worden ist, um dem Teer den unangenehmen Geruch und seine klebrige Eigenschaft zu nehmen und somit dieses Mittel für die Haarpflege bekannt war, auch unseren modernen Ansprüchen anzupassen.

Es gelang durch ein kompliziertes chemisches Veredelungsverfahren, den Teer vollständig geruch- und reizlos herzustellen und so in Pixavon ein fast geruchloses Teerpräparat zu schaffen, das auch keine unangenehmen Nebenwirkungen mehr hat. Das Pixavon wird von Tausenden von Menschen gebraucht, und man rühmt allgemein seinen ausserordentlich günstigen Einfluss auf den Haarwuchs.

Das Pixavon löst mit Leichtigkeit Schuppen und Schmutz von der Kopfhaut, gibt einen prachtvollen Schaum und lässt sich sehr leicht von den Haaren herunterspülen. Es hat einen sehr sympathischen Geruch, und infolge seines Teergehaltes wirkt es parasitärem Haarausfall entgegen.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir es in Pixavon endlich einmal mit einem Präparat zu tun haben, das trotz seiner Ueberlegenheit zu einem sehr mässigen Preise abgegeben wird. Eine Flasche für zwei Mark, die überall erhältlich ist, reicht bei wöchentlichem Gebrauche Monate lang aus. Schon nach wenigen Pixavon-Waschungen wird jeder die wohltätige Wirkung verspüren, und man kann daher wohl die Pixavon-Haarpflege als die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haare ansprechen.

Es wäre zu wünschen, dass diejenigen, bei denen das Haar anfängt, sich zu lichten, rechtzeitig mit regelmässigen Pixavon-Waschungen beginnen, und nicht erst alle möglichen und unmöglichen Haarkuren anfangen, die dem Haarwuchs oft mehr schaden als nützen.

Wohnungsveränderungen.

Plauen i. V.	G. P. Schmidt
Dessau	F. Backer
Cassel	Villa Pirola
Hamm i. W.	Jürg. Wäcken
Hagen (Bez. Bremen)	Pauls jun.
Plauen i. V.	G. P. Schmidt
Hamburg	U. Block

Zuflucht.

Erzählung von Eberhard Forst.

3

Und Elisabeth fand, auf ihren Knien liegend, doch die Kraft, zu sagen: „Schlafe ruhig, mein Vater, ich will unsere Annemarie suchen, jahraus, jahrein!“

„Wie sollst Du, die Reine, Zugang finden zu dem Sumpf, in den die andere gehört?“

„Sie wird kommen, Vater, wenn ich sie rufe, wie die Mutter sie zu rufen pflegte und in ihrer letzten Stunde noch gerufen hat. In allen Blättern der Hauptstadt sollen immer wieder dieselben Worte in großen Lettern zu finden sein: „Kind, komm heim.“ Und wenn sie diese irgendwo mit Gottes Hilfe erblickt, wird sie zu uns kommen, Vater, — unverweilt!“

„Und Du wirst ihr eine Zuflucht sein, wie ich ihr eine Zuflucht gewesen wäre?“

„Ja, ich will!“

„Und die Seele himmelwärts führen, für die ich verantwortlich bin?“

„Ja, Vater, ja!“

Da legte sich das müde Haupt in die Kissen zurück und die Hand, die segnend auf dem blonden Haupt der Knieenden ruhte, glitt langsam herab.

Das kranke Herz hatte seinen letzten Schlag in Frieden getan.

Elisabeth stand nun allein. Die Einsamkeit spann ihren glatten, festen, unsichtbaren Faden um das junge Geschöpf, zog immer engere Kreise, hüllte es ganz darin ein. Nicht, daß man der Verwaigten jetzt noch lieblos begegnet wäre! Im Gegenteil! Der Tod des Vaters hatte die Familie noch einmal zum Tagesgespräch und die trauernde Tochter zum Gegenstand des allgemeinen Mitleids gemacht. Der alte Rämmerer war ein so gewissenhafter Beamter, ein so ehrenwerter Charakter und opferwilliger Freund gewesen, daß es niemand im Städtchen gab, der seinen plötzlichen Heimgang nicht von Herzen bedauert hätte. Und aus diesem impulsiven Empfinden heraus wäre die Mehrzahl der gebildeten Familien ohne weiteres geneigt gewesen, dem verlassenen Mädchen Herzen und Häuser zu öffnen.

„Schon um Gottes Willen!“ wie man sich gerührt über so viel eigene Vorzüglichkeit sagte.

Doch Elisabeth wollte nicht mehr. Die Menschenkenntnis hatte schon zu tiefe Wurzel gefaßt in ihrem jungen Gemüt, um sie in dem freundlichen Entgegenkommen etwas anderes als eine vorübergehende Laune erblicken zu lassen. Sie aber wollte nicht Mitleid und Duldung, sondern die Achtung haben, die jedes Einzelwesen nach seiner Eigenart beanspruchen kann. Und so hielt sie sich in der nun folgenden Zeit von jedem Verkehr, jeder geselligen Zerstreuung zurück und lebte als Lehrerin nur ihrer Pflicht.

Und doch bäumte sich ihr reiches Innenleben förmlich gegen diese unnatürliche Vereinsamung auf, verlangte die kaum Dreißigjährige nach Verständnis und Liebe oder doch nach einem menschlichen Wesen, dem sie sich widmen konnte.

Doch Annemarie schien den Ruf der Mutter immer noch nicht vernommen zu haben. Und so mußte Elisabeth warten und durfte nicht verlassen, wie ein Soldat seinen Posten nicht verlassen darf, ob ihm auch die größten Gefahren und bittersten Entbehrungen drohen.

Immer und immer wieder malte sie sich die Wiederkehr der Schwester und ihr späteres Zusammensein aus.

In eine ferne, schöne Gegend wollten sie gehen, wo man ihre Vergangenheit kannte. Dort sollte Annemarie genesen, sollte sie durch ihre zärtliche, duldbende, helfende Hand ein neues Leben gewonnen werden und sich verloben lassen mit Gott. —

Annemarie Tron war gesunken — Stufe für Stufe langsam und zögernd erst, halb wie im Traume, dann aufhaltend mit vollem Bewußtsein, eine willige Beute der Luft. Und nun war sie krank. Ein furchtbarer Husten schüttelte die zarte Gestalt, drohte ihr die Brust zu sprengen und malte dunkelrote Rosen auf ihr bleiches Gesicht. Jetzt trat auch die Einsamkeit an sie heran. Denn die des Augenblicks wollen nicht an die Stunde erinnert werden wo es Abchied zu nehmen gilt von der Welt.

Gleich leichtbeschwingten Schmetterlingen gleiten sie den Ernst des Lebens hinweg und lassen den Genossen Wege verschmachten, dem es an Kraft gebricht zum Tanz.

Seit Tagen schon lag die Kranke halb angekleidet ihrem Lager, von furchtbaren Schmerzen gequält.

Sie wußte auch heut nicht, wie viel die nahe Zukunft geschlagen hatte, fühlte nur am späten Nachmittag eine same Schwäche, die sie für Hunger hielt, und die sie Bett zu verlassen zwang.

Auf dem Tischchen am Fenster lag ein Weißbrot, ihr die Wirtin am Morgen mit einem Krug Wasser gebracht.

Annemarie zog die rote Bluse fester um ihre Schultern, lehnte sich an den Tisch und schälte die Semmel aus dem Zeitungspapier. Da hefteten sich die braunen, glänzenden Augen plötzlich mit gespanntem Ausdruck auf Worte eigener Art. In dunkler Umrandung hoben sie mit großen Lettern auf dem weißen Untergrund ab. Kranke horchte gespannt.

War das nicht der Mutter Stimme gewesen, die sie rufen hatte, mahnend, dringend, mit unendlicher Zärtlichkeit „Kind, komm heim!“?

Und hörte sie denselben Ruf nicht wieder und wieder aus dem tausendfältigen Geräusch der Großstadt heraus? zärtlicher, inniger noch, so daß sie ihm folgen mußte, wie ihm immer folgte, ohne Bestinnen, schnell, schnell, damit Gute nicht warten, der Vater nicht zürnen sollte.

Annemarie Tron hatte sich wohl sagen müssen, daß sie suchen würde. Und mit der List und Gewandtheit Sünde war es ihr gelungen, sich vor jeder Nachforschung sicher zu stellen. Auch in ihrer Krankheit hatte sie nach der Mutter verlangt, ja, gar nicht einmal an die Möglichkeit gedacht, so, wie sie war, vor ihren Eltern zu stehen.

Und nun sie diese Worte erblickte, wollte sie heim.

(Schluß folgt.)

Verloren: 1 Brosche mit 3 Parzen und 2 goldene Nadeln. 1 Herrenregenschirm. 1 silberne Brosche. 1 dunkelblauer Sammetgürtel.

Der Gemeindevorstand

Katholischer Gottesdienst

findet statt im Hôtel Rose. Wochentags 7¹/₂ und 8 Uhr heilige Messen. Sonntags 7¹/₂ und 8 Uhr heil. Messen. (Predigt).

Badewärter: Hinrich Eilts, Frau H. Eilts, Badewärterin. Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm. von 10 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm. von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

Kaufsstellen von Badekarten: P. Altmann, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Frau Neukirchen.

Post- und Telegraphenam: Vorsteher Postassistent Eggert. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 1—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur den Telegraphenverkehr an Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags, von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, von 5—7 Uhr nachmittags.

Son- und Gepäckbeförderung: R. Johne Stations-Vorsteher, Fritz Arends, Hilfs-Expedit; Bahnmeister A. J. Visser; Baumann, Lokomotivführer; Dienstute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh. ischer.

Kurtaxe

Einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 6 Mk., für eine Familie von 2 Personen 8 Mk., für eine Familie von 3 und 4 Personen 10 Mk., für eine Familie von mehr als 4 Personen 12 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:
für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
a. für eine Badehose 10 Pfg.,
b. für ein Laken 20 Pfg.,
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.
d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehausa:
für ein Badetuch 10 Pfg.,
für ein Handtuch 5 Pfg.

Bäder.

1. Im Badehausa:
ein Warmwasserbad für Erwachsene 50 Mk.
ein Warmwasserbad für Kinder unter Jahren 0,75 Mk.

2. Am Strande:
ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
ein Bad für Kinder unter 12 Jahren 30 Mk.

Im Luft- und Sonnenbade:
ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk.
" " " Kinder u. 12 Jahr. 0,20 "

Badeverwaltung.

J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks, Kartenabnehmerin. Johannes Jansen, Sicherheitswärter und Wilh. Kleen, nen Posten

Personal am Herrenstrande: Jan M. minga, R. Cramer, Badewärter. M. Coordes Kartenabnehmer. Carl Bader, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau B. und Frau Wäcken, Badewärterinnen. Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter. O. Rehfeldt, Kartenabnehmer. W. Gauer, Sicherheitswärter.

Aktien

der [44]

Reederei Juist
Kurse von 103 % abzugeben.
Bank Aktiengesellschaft.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. — Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere. Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: 20 Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle.

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten Apfelschnitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe, Leipziger Lerchen, Sultanschnitte u. Windbeutel, gefüllt mit Schlagsahne, zur gef. Abnahme.

Hochfeine Sand- und Königs-kuchen

in Anschnitt, sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie Ostfriesischer Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig. Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam. [23]

Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.

Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.

Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

[15]

Nachweise.

Badekommissar: Major a. D. Droste. Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.

Mitglieder der Badekommission: Joh. Abheiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr. Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) vorm. 8—12 Uhr,

nachm. an Wochentagen 3—8 Uhr. Sonntags 6—7 Uhr. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker E. Küchler.

Personal im Warm-Badehausa: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau A. Klooster und Frau

J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks, Kartenabnehmerin. Johannes Jansen, Sicherheitswärter und Wilh. Kleen, nen Posten

Personal am Herrenstrande: Jan M. minga, R. Cramer, Badewärter. M. Coordes Kartenabnehmer. Carl Bader, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau B. und Frau Wäcken, Badewärterinnen. Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter. O. Rehfeldt, Kartenabnehmer. W. Gauer, Sicherheitswärter.

Hotel Itzen.

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt
Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an
in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte.
Gutgepflegte echte und hiesige Biere.

19 Der Besitzer M. Martin

Molkerei - Genossenschaft Georgsheil,

e. G. m. u. H.,

in

Georgsheil, Post- und Bahnstation,

offeriert ihre hochfeine

Süssrahm-Tafelbutter

in Gebinden sowie in Postpaketen

zu billigsten Tagespreisen.

Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12^{1/2} und 1^{1/2} Uhr.

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche.

Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von

Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Perlmuttsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

Norderney

Hôtel „Phönix“

Durch Neubau
bedeutend vergrössert

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Ph

Kaufhaus

Fritz Henning

Delikatessen.

Feine Cakes und Confitur

Renommierete Weine

Zigarren. Zigaretten

Grösste Auswahl Ansichtskarten

Hôtel „Weisses Haus“ Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,
hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll

Joh. Albert

Bohlken & Wismer

Antiquitäten,
Emden, Neuer Markt Nr. 4

Spezialität:

Echten Ostfriesischen
Gold- und Silberschmuck.

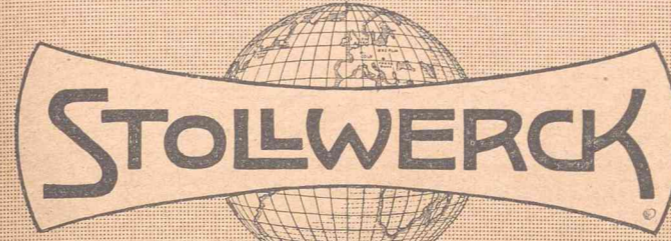
Amsterdamer Hausuhren

mit mechanischen Bewegungen
und Spielwerk.

Ostfriesische Wanduhren, Schränke,
Delfter, Kupfer- und Zinnsachen

Photographien stehen zu Diensten

Schokolade



Extra-Zart- Schokolade
Deutsche Alpenmilch- Sahnen-Schokolade

25 Pf.
50 Pf.
und
Mk.100

Deutsches Fabrikat

Hôtel Fresena. Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. Häuser I. Ranges,
im Zentrum des Badeortes,
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Leichte Personenwage
mit Wiegekartenvorrichtung
ist im Geschäft aufgestellt.

Pabst's Strand-Café.
endeavors aller Badegäste.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges,
hält sich dem nach und von Juist
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn.

Telephon 25.

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die
besten Erscheinungen der letzten Jahre,
empfiehlt zur heissigen Benutzung

Johs. Jürjens.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,
Strandschuhen,
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.
Johs. Jürjens.

Kaufhaus
Fritz Henning.

Badeanzüge.
Badewäsche.

Strandschuhe.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.

Menagen werden von 12—1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.
Hochachtungsvoll

F. Gröne Wwe.

Bahnhof Norddeich.

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe und
Aufenthalt am Norddeich werden
warme und kalte Speisen
schnell serviert.

Reichhaltiges Buffet.

Diners à part

bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf See.

C. Garbe.

(Washzimmer für Damen und Herren.)

Konditorei und Bäckerei
von H. O. Habbinga,
neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot

Konditorei und Café „Westend“
(neben der Post gelegen).

Inh.: J. Themann

empfiehlt feine selbstgefertigte

Konditoreiwaren,

warme und geeiste Getränke, Speiseeis.
Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen und
echter Ostfr. Honigkuchen.

G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

Delikatessen.
Franz. Kognak.

Spezialität: Feinsten Aufschnitt.
Marmelade. Doornkaat in Flaschen
ff. Weine. Honig.

Zigarren
Mineralwasser.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades.

2 Minuten vom Badestrände.

**72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.
130 erstklassige Betten.**

**Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer
mit neuem Instrument.**

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

➔ **Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.** ➔

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. ♦ Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [14

Die Hotelverwaltung.

■ ■ ■ Haus Worch ■ ■ ■

Pensionshaus I. Ranges.

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22

Kleines Diner um 12½ Uhr à Gedeck 1.50 Mk.

Grosses Diner um 1½ Uhr à Gedeck 2.-- Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk, im Abonnement 1.25 Mk.

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Hôtel zum Fährh Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich wohl auf der Hinreise nach Juist auf der Rückreise von Juist hält das **Hôtel zum Fährh** am Norddeich angelegentlichst empfohlen.

Aug. Loges.

Fernsprecher Nr. 383.

Fluttabelle und Badezeiten auf

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
25. S.	3.58	4.17	1—5 N
26. M.	4.40	5.03	2—6 N
27. D.	5.31	5.53	3—7 N
28. M.	6.32	7.06	6-7.30 V. 6
29. D.	7.41	8.15	6—8 V
			5.30—7.30
30. F.	8.49	9.24	6—9.45
31. S.	9.52	10.20	7—11.15

**Post-Dampfschiffs-Verbindung
Norddeich-Juist und zurück.**

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Will.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
25. Sonntag	4.30 Nm.	2.00
26. Montag	3.30 "	4.30
	5.20 "	4.15
27. Dienstag	3.30 "	5.15
	6.00 "	4.15
28. Mittwoch	6.50 Vm.	5.00
	7.00 Nm.	5.15
29. Donnerstag	8.00 Vm.	5.40
	7.00 Nm.	5.30
30. Freitag	9.00 Vm.	7.30
	8.00 Nm.	6.00
31. Sonnabend	9.50 Vm.	7.30
	8.15 Nm.	6.45

**Post-Dampfschiffs-Verbindung
Norderney-Juist und zurück.**

Juli	Von Norderney	Von Juist
25. Sonntag	4.30 Nm.	—
26. Montag	5.20 "	4.30
27. Dienstag	6.00 "	5.15
28. Mittwoch	7.00 "	5.00
29. Donnerstag	7.00 "	5.40
30. Freitag	8.00 "	6.30
31. Sonnabend	8.00 "	7.00

Die Abfahrtszeiten ab Juist verschieben sich ab Juist **Bahnhof**, ab Norderney **Dungsbrücke**.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Adolf Menz in Norden.